



**Katrin JADIN**  
*Föederalabgeordnete*  
*Gemeinderatsmitglied Eupen*

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Anzahl der Deutschsprachigen bei der Armee rückläufig**

*- Brüssel, den 30. Januar 2018 -*

**Das Thema ist brandaktuell: in den nächsten Jahren werden aufgrund von natürlichen Abgängen innerhalb der belgischen Verteidigung enorm viele Stellen frei. Rund 7.000 neue Rekruten müssen in naher Zukunft angeworben werden, damit die Armee funktionstüchtig bleibt. Der Frage, wie es mit deutschsprachigen Bewerbern aussieht, ist die ostbelgische Föederalabgeordnete Katrin JADIN (PFF-MR) auf dem Grund gegangen.**

Der Verteidigungsminister Steven VANDEPUT (N-VA) offenbarte der deutschsprachigen Abgeordneten einen Blick in die Statistiken: insgesamt gehören der belgischen Armee noch ganz genau 20 deutschsprachige Soldaten an. Eine recht überschaubare Zahl obschon die Region noch ganze 3 Kasernen zählt, sprich Eupen, Elsenborn und Spa.

Von 2012 bis heute gab es nur noch 210 Bewerbungen seitens der Deutschsprachigen, wobei lediglich 12 Personen in den Dienst aufgenommen wurden und 4 ihn inzwischen wieder quittiert haben.

#### **Woran kann dieses Desinteresse seitens der Ostbelgier liegen?**

*„Da ich befürchtet habe, dass sich die Integration deutschsprachiger Soldaten in den Einheiten mancherorts etwas schwieriger gestaltet, befragte ich den Minister ebenfalls ob es eine Art Mobbing gegen Deutschsprachige gäbe. Er versicherte mir, dass er bis heute noch keine offizielle Beschwerde bezüglich der Diskriminierung von deutschsprachigen Soldaten vorliegen hätte“, so die Föederalabgeordnete Katrin JADIN.*

Seit einigen Jahren werden die ersten Schritte für den deutschsprachigen Bewerber sogar noch vereinfacht, in dem die Aufnahmeprüfungen in deutscher Sprache abgelegt werden können. Obwohl die Übersetzung der Prüfungen vor 20 Jahren noch undenkbar war, bleibt die Anzahl der Bewerber leider rückläufig.

Da die Rekrutierung nicht nur im deutschsprachigen Landesteil erschwert anläuft, sieht der Verteidigungsminister im Laufe des Jahres 2018 einige neue Maßnahmen vor. Um wieder vermehrt technisch-versiertes Personal anzuwerben, lädt die Unter-Offiziersschule (ERSO) beispielsweise im Laufe des Jahres technische Schulen, wie beispielsweise das RSI, nach Saffraanberg ein, um die angehenden Abiturienten von einer Ausbildung bei der Armee zu überzeugen.

**FÜR ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, KONTAKTIEREN SIE KATTRIN JADIN**

Handy : 0478 333 417 | E-Mail : [kattrin@jadin.be](mailto:kattrin@jadin.be)